

Schulen und Wirtschaft suchen Talente



Handwerkliches Geschick ist eines der Talente, auf die im Talento-Programm geachtet wird. Das Foto entstand beim Tag der offenen Tür in der Conerus-Berufsschule in Norden.

Von Heidi Janssen

Begabte Jugendliche in Ostfriesland sollen durch das Modell "Talento" gefördert werden. Angehende Lehrer des Studienseminars in Aurich haben ein Konzept zur Berufsorientierung entwickelt. Es werden Praktika vermittelt.

Großheide - Schulnoten und die Ergebnisse von Einstellungstests sagen selten etwas über besondere Begabungen von Schülerinnen und Schüler aus. "Jemand kann beispielsweise sehr geschickt sein in technischen Dingen und dabei schlechte Noten in Deutsch haben", gibt Karsten Wulf ein Beispiel. Um diesen Jugendlichen eine Chance zu eröffnen, ihre Talente unter Beweis zu stellen, hat der Absolvent des Studienseminars Aurich mit Kommilitonen das Modell "Talento - Talente in und für Ostfriesland" entwickelt.

Grundlage des Modells, das am Dienstag in Großheide vorgestellt wurde, ist ein Netzwerk von Schulen und Wirtschaftsbetrieben. In den einzelnen Schulen werden besonders talentierte Schüler gesichtet und für ein mehrtägiges Praktikum an eines der am Projekt beteiligten Unternehmen vermittelt.

Derzeit mit dabei sind die Friederikenschule in Großheide, die Mörkenschule Leer, die IGS Moormerland und die [Erich-Kästner-Schule in Rhaderfehn](#). "Aber es ist ein offenes Konzept. Weitere Schulen können sich beteiligen", so Uwe Rozema vom Studienseminar Aurich. Auch weitere Partner aus der Wirtschaft sind dem Netzwerk nach Aussage von Karsten Wulf willkommen: "Wir befinden uns noch in der Startphase." Bislang stellen die Firma Bünting in Leer, die Meyer Werft in Papenburg, die VW Coaching GmbH sowie die Emdener Ausbildungsgesellschaft Praktikumsplätze in den Bereichen Handel und Verwaltung, Metallbau und Mechatronik zur Verfügung. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) stellt den Kontakt zu Betrieben aus der Hotellerie und Gastronomie her.